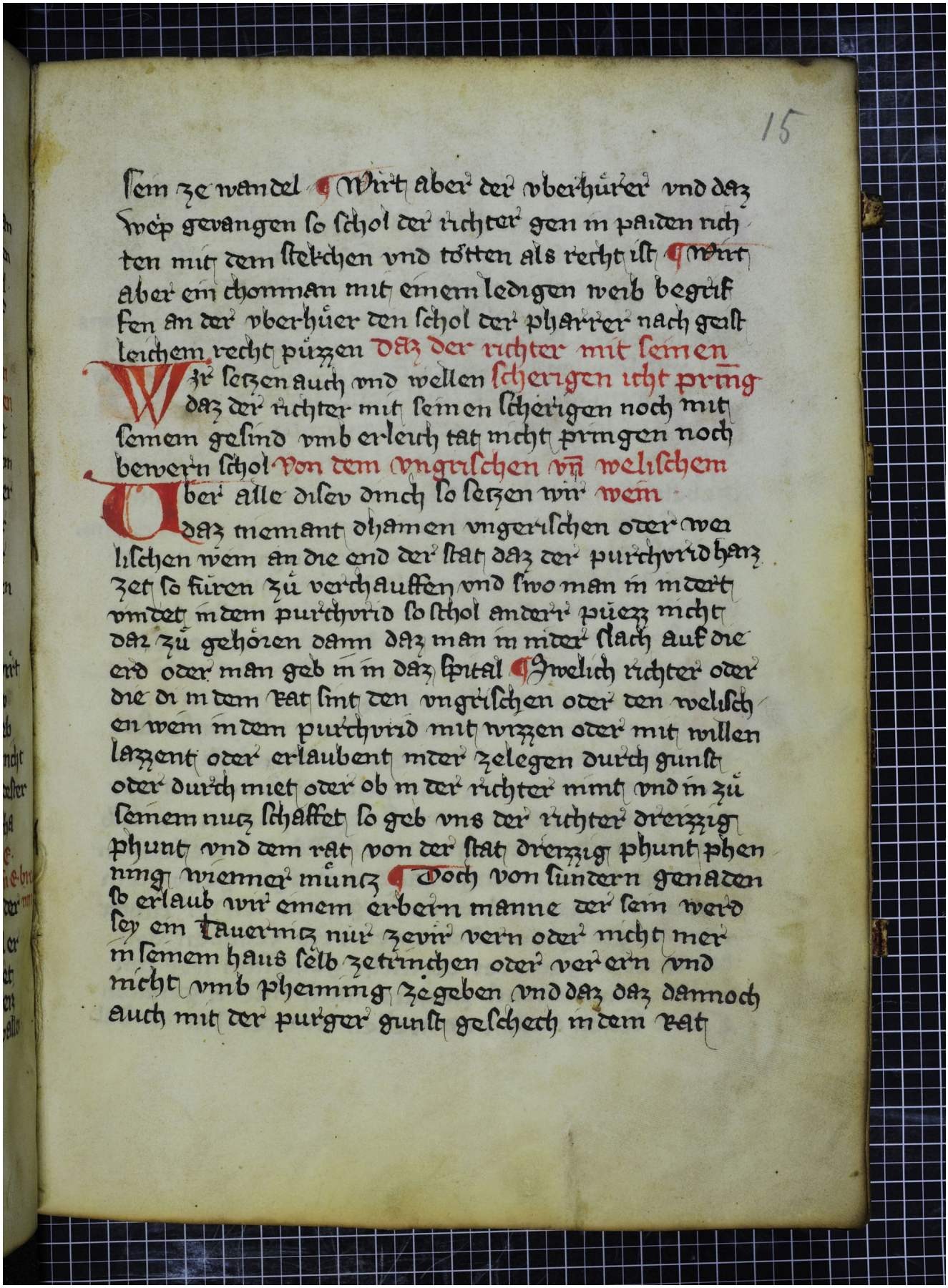
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30707
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



15

sem ze wandel ¶ Wirt aber der vberhürer vnd daz
wep gevangen so schol der richter gen m paiden rich
ten mit dem stekchen vnd tötten als recht ist ¶ Wirt
aber ein chomman mit einem ledigen weib begrif
fen an der vberhüer den schol der pharrer nach gelt
leichem recht püzzen daz der richter mit seinen
Wir setzen auch vnd wellen scherigen icht pring
daz der richter mit seinen scherigen noch mit
seinem gesind vmb erleich tat nicht pringen noch
bewern schol Von dem vngrischen vñ welischem
Ober alle disev dinch so setzen wir wein
daz meinant dhainen vngerischen oder wei
lischen wein an die end der stat daz der purchvrid hanz
zet so füren zu verchauffen vnd swo man in indert
vnder in dem purchvrid so schol ander püezz nicht
daz zu gehören dann daz man in inder slach auf die
erd oder man geb in in daz spital ¶ Swelich richter oder
die di in dem rat sint den vngrischen oder den welisch
en wein in dem purchvrid mit wizzen oder mit willen
lazzent oder erlaubent inder zelegen durch gunst
oder durch miet oder ob in der richter inmt vnd in zu
seinem nutz schaffet so geb vns der richter dreizzig
phunt vnd dem rat von der stat dreizzig phunt phen
ning wiener münz ¶ Doch von sundern genaden
so erlaub wir einem erbern manne der sein werd
sey ein tauerntz nur zewir vern oder nicht mer
in seinem haus selb zetrinchen oder verern vnd
nicht vmb pheninng zegeben vnd daz daz dannoch
auch mit der purger gunst geschech in dem rat